

Sie, Ihre Willensmeinung auf Anlage recht bald uns mitzutheilen; ich werde darnach einen specificirten Auszug meines Iserlohn er Conto bis zur Oster-Messe 1852 Ihnen ebenfalls zusenden.

Die Unmöglichkeit, zwei Geschäfte von dem Umfange, wie meine Elberfelder und Iserlohn er Buchhandlung, bei solcher Entfernung von einander, selbst zu leiten und in gedeihlichem Fortgange zu erhalten, und andererseits die Anforderung der Regierung (auf Grund unseres Pressgesetzes), einen geprüften und verantwortlichen Stellvertreter in kürzester Frist zu stellen, veranlasste mich, das Elberfelder Sortiments-Geschäft abzugeben und mit meinem Verlage nach Iserlohn zu übersiedeln.

Ich werde fortan mich ganz der seit sechs Jahren bestehenden

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Iserlohn

widmen, und bitte Sie, mir Ihre Nova aus allen Gebieten der Literatur und Kunst (in einfacher Anzahl), wo dies bisher noch nicht geschehen, gleichzeitig mit andern Handlungen zukommen zu lassen. Ferner bitte ich Sie, mich mit Inseraten gefälligst zu unterstützen, und empfehle Ihnen dazu mein „**Wochenblatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse für die Grafschaft Mark und Anzeigebblatt für den Kreis Iserlohn**“ (Insertions-Gebühren 1 S^g für die Spalt-Zeile oder Raum); wie auch die Beifügung meines Namens zu Ihren Anzeigen in den in meinem Wirkungskreise viel verbreiteten Zeitungen:

Kölnener Zeitung,
Elberfelder Zeitung,
Westphälischer Merkur.

Beiden Handlungen waren schon vielfach getrennte Conto eröffnet worden, wo das bis jetzt nicht geschehen, bitte ich ergebenst um strenge Trennung vom 1. April d. J. ab. Die Ihnen dadurch entstehende Mühe wird sich durch steigenden Bedarf jedes der beiden Geschäfte und durch ordnungsgemäße Führung bald lohnen.

Disponenden meines Verlages und meine Sendungen à Conto 1852 behalte ich auf meinem Conto (früher Elberfeld, jetzt Iserlohn). Meinen Verlag lasse ich nach wie vor in Leipzig ausliefern, und wird Herr W. Engelmann auch fernerhin meine Commissionen dort besorgen; directe Sendungen meines Verlags kann ich fortan nur von Iserlohn aus machen, und bitte ich, im Fall Sie diese wünschen, Ihre Verlangzetteln hierher zu adressiren. Meinen vollständigen Verlags-Katalog erhalten Sie in einigen Wochen, und empfehle ich Ihnen denselben zur Durchsicht und Verbreitung.

Noch erlaube ich mir, Ihnen meine gut eingerichtete, mit neuen Schriften versehene **Buchdruckerei** zu empfehlen, und werde vorkommenden Falls Ihnen Druck, Papier und Versendung gut und billig besorgen.

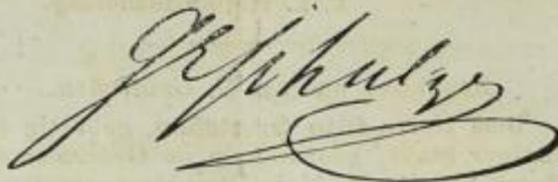
Mit Hochachtung
Julius Bädcker.

[4652.] **Statt Circulars.**

Wollen Sie die Güte haben und Notiz davon nehmen, dass meine bisherige Firma Barth & Schulze vom heutigen Tage an erloschen, indem ich solche in meinen Namen

G. E. Schulze geändert habe, und ferner wie untenstehend unterzeichnen werde.

Leipzig, am 10. Mai 1852.
Hochachtungsvoll



Eigenhändig unterschriebene Exemplare sind bei den betreffenden Orts- und Buchhandelsbehörden niedergelegt.

Fertige Bücher u. s. w.

[4653.] **Statt Circular.**

So eben erschien bei mir in Commission und dürfte, als in mehreren Zeitungen inserirt und besprochen, stark verlangt werden:

Freisauff von Neudegg, Felix, k. k. Hauptm. etc. **Das fortschreitende Bewegungsprincip** für Dampf- und Eisenbahn-Wagen, auf ebenen und geneigten Bahnen, mittelst dessen Anwendung die Semmeringer-Preislocomotive „Bavaria“ den von der k. k. österr. Regierung im Jahre 1850 ausgeschriebenen, ersten Preis, von 20,000 Ducaten, erhielt; nebst Andeutungen, die außerordentlichen Vortheile einer militärischen Organisation des Baues, Betriebes und der Verwaltung der Land- und Wasser-Communicationen eines Landes überhaupt, und der Eisenbahnen insbesondere, betreffend, und einem Anhange, Aufsätze über Torfgewinnung durch Actienvereine und Eisenbahngesellschaften, Torfheizung überhaupt, und für Locomotiven insbesondere; und über Torfbau im Allgemeinen, dann die Correspondenz des Verfassers mit dem Constructeur der „Bavaria“ enthaltend.

16 $\frac{1}{2}$ Bogen in gr. 4. elegant ausgestattet mit 2 Kupfertafeln. Paris 3 $\frac{1}{2}$ N^g mit 10% netto: 3 $\frac{1}{2}$ N^g.

Besonderer Umstände wegen kann dieser Commissions-Artikel nur gegen baar debitirt werden; um die Herren Sortimenter jedoch zu entschädigen, ist bei den betreffenden Inseraten bemerkt, daß die Bezugs-Spesen besonders berechnet werden. Bei Herrn W. Engelmann in Leipzig befindet sich Vorrath zur Auslieferung.

Wien, d. 15. Mai 1852.

J. B. Wallishauser.

[4654.] Heute wurde versandt:

Conversations-Lexikon.

Zehnte Auflage.

Fünfunddreißigstes Heft.

Die Anzeigen aller Art werden auf den Umschlägen des Conversations-Lexikon abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 5 N^g berechnet.

Leipzig, 24. Mai 1852.

F. A. Brockhaus.

[4655.] So eben wurde von mir versandt:

Caesaris, C. I., commentarii de bello Gallico et civili. Für Schüler zum öffentlichen u. Privatgebrauch herausgegeben von Albert Doberenz. Erstes Heft. Commentarii de bello Gallico, Lib. I. u. II. geh. à 5 N^g ord. — 3 $\frac{1}{2}$ N^g netto.

Die Fortsetzung dieser neuen Ausgabe mit deutschen Anmerkungen wird rasch erscheinen, so dass zur Michaelismesse das Ganze vollendet sein wird. Jedes Heft ist einzeln verkäuflich.

Herbst, Dr. Wilh., das classische Alterthum in der Gegenwart.

Eine geschichtliche Betrachtung, gr. 8. geh. à 1 $\frac{1}{2}$ ord. — 20 N^g netto.

Ich bitte diese höchst anziehend geschriebene Brochure nicht bloß Philologen und Historikern vom Fache zur Ansicht zu senden; der behandelte Gegenstand ist für jeden gebildeten Literaturfreund interessant genug, um auf ein größeres Publicum rechnen zu dürfen.

Windkwitz, Dr. Joh., Lehrbuch der deutschen Prosodie und Metrik. Nach neuen Grundsätzen bearbeitet, zum Gebrauch für Universitäten, Gymnasien, Realschulen und Seminarien, wie auch zum Privatgebrauch. Zweite vermehrte Auflage. gr. 8. geh. à 15 N^g ord. — 10 N^g netto.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, belieben à Cond. zu verlangen.

Leipzig, im Mai 1852.

B. G. Teubner.

[4656.] In Hartleben's Verlags-Expedition in Wien und Pesth ist erschienen und wird in Leipzig für unsre Rechnung (bei Herrn Steinacker) ausgeliefert:

Die schwarze Hand,

Roman von Ridderstad.

Aus dem Schwedischen von Arndt. Dritter, vierter und fünfter Theil (7 Bief.) 28 N^g.

Alle 5 Theile vollständig (in 13 Bief.) 1 $\frac{1}{2}$ 22 N^g.

Dieser Roman hat einen historischen Hintergrund in der schwedischen Geschichte und spielt in Stockholm zur Zeit der politischen Umwälzung in den Jahren 1808—10, ist dabei voll Geist und Erfindung und bei der allgemeinen Spannung, welche er erregt, freuen wir uns, denselben so schnell unseren Lesern vollständig übergeben zu können.

Indie,

oder

Eine Frau, die ihre Liebhaber wechselt.

Roman

von

Genti de Rocq.

Aus dem Franzöf. von A. Lange.

2 Theile. (5 Bief.) 20 N^g.

Der letzte König

der Franzosen.

Von

Alexander Dumas.

Dritter Theil 8 N^g. Alle drei Theile 24 N^g.

Der vierte Theil folgt Anfang Juni.